



c/o Georg Nesselhauf, Untere Fuhr 22, 45136 Essen, georg.nesselhauf@arcor.de

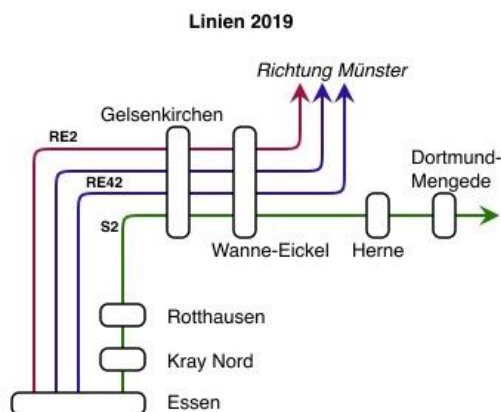
Projektvorschlag: Bessere S-Bahn E-GE-HER

Oktober 2018

Ausgangslage

Schadstoff-Schwerpunkte auf Essener Straßen betreffen häufig Nord-Süd-Routen. Wir schlagen vor, städteübergreifend die Verbesserungen der Nahverkehrsverbindungen zu prüfen. Noch nicht optimal sind insbesondere die ÖPNV-Verbindungen von und nach Essen in den Nordosten, also in den Süden von Gelsenkirchen, nach Wanne-Eickel und Herne sowie nach Dortmund-Mengede:

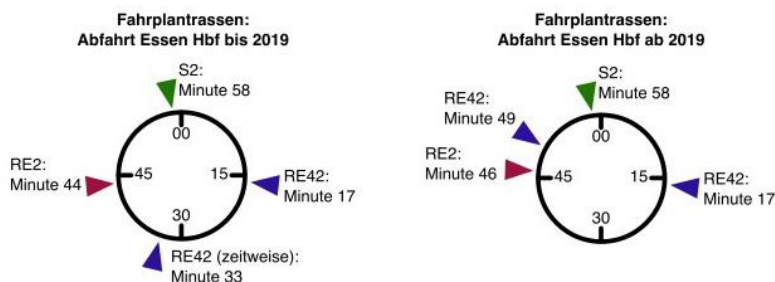
- Nach Herne und in den Dortmunder Norden fährt durchgehend nur einmal stündlich die S2. Zwischen Zentren des Ruhrgebiets ist ein Stundentakt nicht angemessen.
- Auf der Strecke Essen — Gelsenkirchen — Wanne-Eickel fahren zwar 4 Züge pro Stunde, allerdings beträgt der maximale Abstand fast eine halbe Stunde, so dass der Takt nicht so attraktiv ist, wie es auf dieser Kernstrecke wünschenswert ist.



Der „Masterplan Verkehr Essen 2018“ weist zwischen diesen Städten über 23.000 Pendler für beide Richtungen aus. Daher ist eine sehr attraktive Verbindung auf der Schiene aus unserer Sicht unerlässlich.

Vorschlag

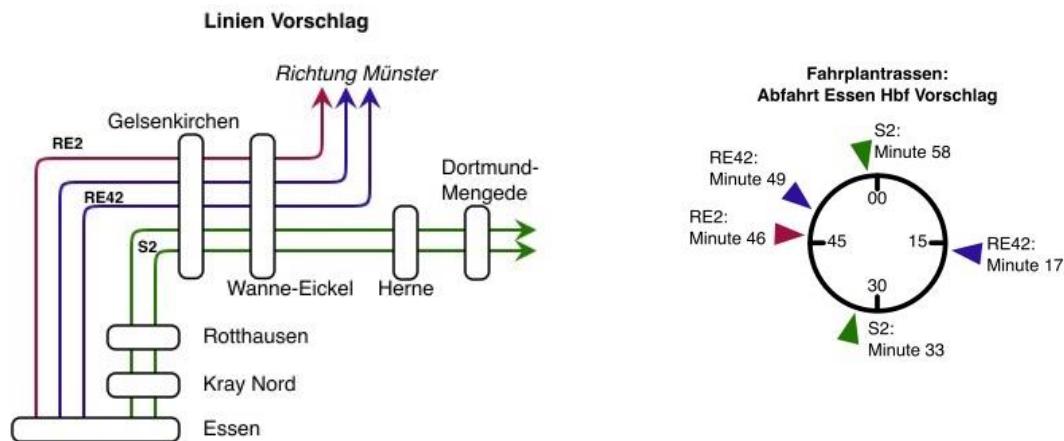
Für 2019 sind Änderungen an den RE-Linien Richtung Münster geplant, durch die sich Fahrplantrassen verschieben. Auf der Strecke nach Münster wird der Verkehr besser vertaktet. Dadurch entsteht eine Lücke im Angebot zwischen Essen und Wanne-Eickel:



Diese Fahrplantrasse liegt bis 2019 ungefähr um eine halbe Stunde versetzt zur Linie S2.

Wir schlagen daher vor, dass die Städte und der VRR prüfen, ob die dann freie Fahrplantrasse genutzt werden kann, um einen angenäherten 30-Minuten-Takt der Linie S2 zu ermöglichen:

- Auf der Kernstrecke Essen — Gelsenkirchen — Wanne-Eickel wird ein durchgehender ungefäh-
rer Viertelstundentakt angeboten, der der Vernetzung dieser Zentren angemessen ist.
- Die Linie S2 verbindet Essen, Gelsenkirchen, Wanne-Eickel, Herne und den Dortmunder Nor-
den im 30-Minuten-Takt.
- Die Bahnhöfe Essen-Kray und Gelsenkirchen-Rotthausen werden alle 30 statt alle 60 Minuten
angefahren, was in den Städten schon länger gewünscht wird.



Linien

Derzeit wird die Linie S2 von Dortmund kommend jeweils stündlich abwechselnd nach Recklinghausen und Essen geführt. Eine Änderung der Linien erfordert daher weitergehende Anpassungen.

Optimal wäre ein durchgehender Halbstundentakt der S2 sowie die Einrichtung einer neuen Linie zwischen Dortmund und Recklinghausen. Damit gäbe es den gewünschten Halbstundentakt Essen — Gelsenkirchen — Wanne-Eickel — Herne — Dortmund. Eine schnelle Linie zur Verbindung zwischen Dortmund und Recklinghausen ist für diese Städteverbindung eher angemessen als die derzeitige S-Bahn mit vielen Zwischenhalten. Diese Lösung würde allerdings höheren zusätzlichen Aufwand erfordern.

Sollte das nicht möglich sein, soll übergangsweise geprüft werden, eine Verknüpfung mit der Linie RB46 herzustellen, die zwischen Bochum und Gelsenkirchen verkehrt. Damit könnten der Viertelstundentakt zwischen Essen und Wanne-Eickel realisiert werden sowie ein Halbstundentakt in Rotthausen und Kray. Bessere Verbindungen nach Herne und Mengede wären damit allerdings nicht möglich.